

Absender:

**Gruppe Direkte Demokraten im Rat der Stadt**

**23-22294**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**"Kling, Glöckchen, Klingeling" - ein Gema-freier Weihnachtsmarkt?**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.10.2023

Beratungsfolge:

Wirtschaftsausschuss (zur Beantwortung)

28.11.2023

Status

Ö

### Sachverhalt:

„Alles Gute stammt aus Braunschweig“, lautet ein Braunschweiger Sprichwort, und ältere Braunschweiger fügen gerne hinzu: „Und das Schlimme leider auch!“

So ist es auch mit der GEMA: Der Braunschweiger Komponist und Mathematiker Hans Sommer gilt als der Begründer des musikalischen Urheberrechts, und noch heute werden die Kosten für die Pflege seiner Grabstelle auf dem Hauptfriedhof von der GEMA-Stiftung getragen.<sup>[1]</sup>

Die Braunschweiger Zeitung schrieb am 18.10.2023: „Die Stadt Braunschweig plant für den diesjährigen Weihnachtsmarkt rund um den Dom St. Blasii vorerst keine Auftritte regionaler Chöre und Musikgruppen. Grund für den Verzicht auf diese Tradition seien drastische Gebührenerhöhungen durch die Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (Gema).“<sup>[2]</sup>

Diese Kritik an der GEMA ist nicht neu, so hat sich aufgrund hoher Gebühren der GEMA der Verein für Eigenkompositionen „EIKO“ gegründet, der jeden letzten Freitag im Monat bei den Musikschöpfungen im Schimmelhof ausschließlich gemafreie Komponisten und Bands präsentiert.<sup>[3]</sup>

Viele der bekannten Weihnachtslieder sind zum Glück gemafrei, da die Komponisten der Werke schon seit mehr als 70 Jahren verstorben sind. Gemeinfreie Weihnachtslieder können ohne eine Anmeldung bei der GEMA und die Zahlung von Gebühren öffentlich aufgeführt werden. Eine Liste mit gemeinfreien Weihnachtsliedern findet man hier: [www.urheberrecht.de/gemafreie-weihnachtsmusik/](http://www.urheberrecht.de/gemafreie-weihnachtsmusik/)

Um den Braunschweigern einen Weihnachtsmarkt mit Chören und Blechbläsern zu ermöglichen, fragen wir daher:

1) Besteht die Möglichkeit, Musikveranstaltungen auf dem Weihnachtsmarkt ausschließlich mit gemeinfreien Werken zu gestalten (z.B. unter dem Motto: „Braunschweig singt gemeinsam gemafrei“)?

In Vorlage 23-20802 wurde nach Veranstaltungen für geräuschsensible Menschen gefragt.<sup>[4]</sup> Die Braunschweiger Zeitung spricht jetzt von einem „Weihnachtsmarkt ohne Musik“. Vor diesem Hintergrund fragen wir, um auch geräuschsensiblen Menschen den Zugang zu einem besinnlichen Weihnachtsmarkt zu ermöglichen:

2) Besteht die Möglichkeit, an einem Tag des Weihnachtsmarktes einen „Stillen Weihnachtsmarkt“ für geräuschsensible Menschen zu veranstalten?

Da dieses Jahr keine GEMA-Kosten von der Stadt für den Weihnachtsmarkt ausgegeben werden, fragen wir:

3) Besteht die Möglichkeit, diese eingesparten Kosten direkt an Musikschafter zu geben, welche gemafreie Musik auf dem Weihnachtsmarkt spielen?

[1] Siehe auch: Arbeitskreis Andere Geschichte (Hrsg.): Braunschweiger Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts, S. 258 ff.

[2] [www.braunschweiger-zeitung.de/braunschweig/article239830771/Braunschweig-plant-Weihnachtsmarkt-ohne-Musik-wegen-der-Gema.html](http://www.braunschweiger-zeitung.de/braunschweig/article239830771/Braunschweig-plant-Weihnachtsmarkt-ohne-Musik-wegen-der-Gema.html)

[3] [www.eikoev.de](http://www.eikoev.de)

[4] [Vorlage - 23-20802 - "Braunschweig - du leise Stadt!" Veranstaltungen für geräuschsensible Menschen](#)

**Anlagen:**

keine